

K. HELLER, Kiel, & W. MOHRIG, Greifswald

Neue Sciariden (Diptera) aus Schleswig-Holstein

Summary Within biocoenotic investigations on a forest-agricultural oecosystem-complex in Northern Germany six new species of sciarid flies were deduced. They are belonging to the genera *Bradysia* (*B. nicolae*, *B. subbrunnipes*, *B. subvernalis*), *Corynoptera* (*C. anae*, *C. fera*) and *Lycoriella* (*L. atrostriata*). Descriptions and figures for each species are given together with a discussion of the systematic position.

Résumé Dans le cadre des recherches biocénétiques dans un complexe de systèmes écologiques bois-agriculture à Schleswig-Holstein on a trouvé 6 nouvelles espèces de Sciarides. Ils appartiennent aux genres suivants: *Bradysia* (*B. nicolae*, *B. subbrunnipes*, *B. subvernalis*), *Corynoptera* (*C. anae*, *C. fera*) et *Lycoriella* (*L. atrostriata*). Une espèce, *Corynoptera anae*, est probablement agrophile.

Einleitung

Die Sciaridae gehören trotz ihrer starken Präsenz in allen terrestrischen Ökosystemen noch immer zu den am wenigsten bekannten Dipterenfamilien. In den letzten Jahren wurde hauptsächlich aus dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion eine Vielzahl von Arten beschrieben. Eine Übersicht über die neueren Veröffentlichungen findet sich bei MOHRIG et al. (1989 a, b; 1990 a, b) und MENZEL et al. (1990). Aber auch in der relativ gut bekannten mitteleuropäischen Fauna ist der Artenbestand noch bei weitem nicht vollständig erfaßt, so daß nahezu jede Bestandserhebung neue Arten erwarten läßt (vgl. MENZEL & MOHRIG 1992, MOHRIG 1992, MOHRIG & ECKERT 1992, MOHRIG & FROESE 1992, MOHRIG & HÖVEMEYER 1992, MOHRIG & MENZEL 1992).

Biozönotische Untersuchungen an Nematocera in einem typischen Landschaftsteil Schleswig-Holsteins (HELLER 1990, WARNING 1991) erbrachten bisher sechs neue Arten, die im folgenden beschrieben werden.

Die Erhebung wurde im Rahmen des Projektes „Ökosystemforschung Bornhöveder Seenkette“ vorgenommen. Das Kerngebiet des Hauptforschungsraumes liegt östlich des Belauer Sees 30 km südlich von Kiel und umfaßt auf kleinem Raum Ökosysteme unterschiedlichen Typs. Der Boden ist überwiegend ein sandiger Lehm, in Seenähe ein Bruchwaldtorf. Das Klima in Schleswig-Holstein ist atlantisch geprägt.

Es wurden sowohl bodenlebende Arten als auch solche aus Totholz erfaßt. Die schlüpfenden Nematocera wurden ganzjährig mit Hilfe von Boden-Photoelektoren gefangen. Die Photoelektoren besitzen eine quadratische Grundfläche von 1 qm und eine seitliche Ausfängöffnung.

Material

Das Nematoceren-Material wurde in 70 % igem Alkohol konserviert. Zur Determination wurden mikroskopische Präparate in Kanadabalsam hergestellt. Die Hypopygien wurden auf dem gleichen Objektträger separat eingebettet.

Arthbeschreibungen

Bradysia nicolae MOHRIG & HELLER n. sp. (Abb. 1)

♂: Augenbrücke 2–3reihig. 4. Fühlergeißelglied 2,6mal so lang wie breit, Halsteil gut abgesetzt, nur $\frac{1}{2}$ der Gesamtlänge, Behaarung anliegend, so lang wie die Gliedbreite.

Lippentaster 3gliedrig. 1. Glied lang, nicht keulig, an der Spitze mit deutlich begrenzter Sinnesgrube, apikal mit einer kräftigen, davor mit zwei schwächeren Borsten. 3. Glied wenig länger als 2. Glied, dieses ohne Borstenhaar.

Thorax braun. Mesonotum dunkel behaart, mit stärkeren lateralen, präscutellaren und scutellaren Borsten, Grundbehaarung heller. Beine bräunlich, deutlich heller als Thorax, dicht schwarz behaart. Klauen ungezähnt.

Flügel leicht angedunkelt. $c = \frac{2}{3} w$, kräftig beborstet, $r_1 = \frac{1}{2} r$, $x = y$, beide nackt. m-Stiel sehr undeutlich. Flügellänge 1,5 mm. Halteren dunkel.

Abdomen spärlich dunkel behaart.

Hypopygium ohne Basallobus, Valveninnenseite mäßig lang und spärlich behaart.

Stylus länglich, an der Spitze mit einer Gruppe von 3–4 Dornen und deutlich abgesetztem Dorsalzahn. Styli doppelt so lang wie breit, apikal zugespitzt.

Genitalplatte breiter als hoch, apikal gerundet mit locker stehenden Zähnchen. Aedeagus mäßig lang.

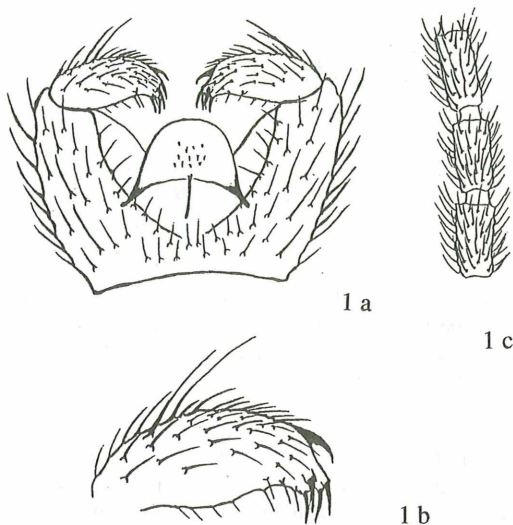


Abb. 1: *Bradysia nicolae* MOH. & HELL. n. sp.
a = Hypopygium; b = Stylus; c = 3.–5. Fühlergeißelglied

Größe: 2 mm

♀: unbekannt.

Locus typicus: Bornhöved, 30 km südl. von Kiel,
Erlenbruch, Photoelektorfang

Holotypus: 1 ♂, 1.–14. 8. 1990, leg. HELLER

Paratypus: 1 ♂, gleicher Fang

Das Typenmaterial befindet sich in der Sammlung
MOHRIG, Zoologisches Institut und Museum der
Universität Greifswald.

Artvergleich:

Die neue Art wird aufgrund des nicht stark grubig vertieften Sensillenfeldes, der dunkleren Gesamtfärbung, dunklen Halteren und ungezähnten Klauen der *praecox*-Gruppe zugeordnet.

Stylusform und der deutlich isoliert stehende kralenförmige Dorsalzahn weisen auf eine Beziehung zu den Arten um *B. iridipennis* (ZETT.) hin. Von dieser und *B. subiridipennis* MOH. & MENZ. ist sie durch die viel geringere Größe und andere Form der Genitalplatte sowie die dunklere und kräftigere Behaarung des Mesonotums deutlich abzugrenzen.

Bradysia subbrunnipes MOHRIG & HELLER
n. sp. (Abb. 2)

♂: Augenbrücke 4 reihig, in der Mitte etwas verschmälert. 4. Fühlergeißelglied 1,2, Halsteil scharf

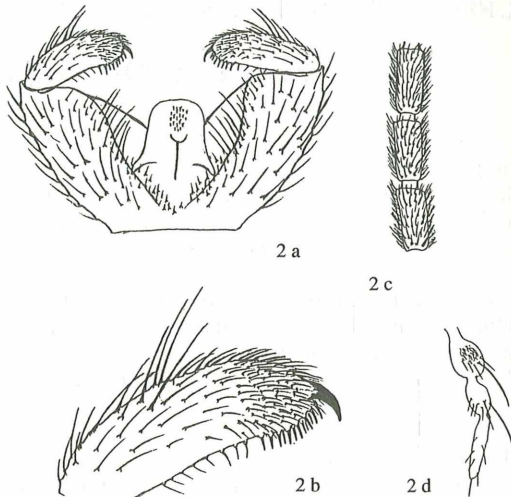


Abb. 2: *Bradysia subbrunnipes* MOH. & HELL. n. sp.
a = Hypopygium; b = Stylus; c = 3.–5. Fühlergeißelglied; d = Palpus

abgesetzt, $\frac{1}{8}$ der Gliedlänge, Behaarung hell, kürzer als Gliedbreite.

Palpen 3gliedrig. Grundglied mit flachem Sensillenfeld, mit einem langen und 4–5 kurzen Haaren. 2. Glied eiförmig mit einer langen und mehreren kurzen Borsten. 3. Glied 5mal so lang wie breit. Thorax braun, mit Aufhellungen am Katepisternit und den Pleuren. Mesonotum mit zwei hellen Mittelstreifen und lateralen Aufhellungen, Behaarung dunkel mit kräftigen lateralen und zwei Skutellarborsten.

Flügel hell, c etwas größer $\frac{1}{2}$ w, $y = x$, fast vollständig mit Makrotrichen besetzt; m-Gabel schmal, so lang wie m-Stiel, cu-Stiel kaum kürzer als x. Halteren hell, Coxen und Beine gelb, Klauen ungezähnt. Abdomen dunkel behaart; Hypopygium gelbbraun, ventrale Basis ohne Lobus oder Borstengruppen. Valveninnenseite mäßig lang behaart. Styli gruppentypisch gestreckt, mit kräftigem Spitzenzahn, darunter dicht mit kurzen pfriemförmigen Dornborstchen besetzt. Genitalplatte höher als breit mit länglichem Zähnenfeld.

Aedeagus lang.

Größe: 4 mm, Flügellänge 2,2 mm

♀: unbekannt

Locus typicus: Bornhöved, 30 km südlich von Kiel,
Intensivgrünland, Photoelektorfang

Typus: 1 ♂, 26. 9. 1989, leg. HELLER

Der Typus befindet sich in der Sammlung MOHRIG, Zoologisches Institut und Museum der Universität Greifswald

Artvergleich:

Durch Makrotrichenbesatz von y und fehlender Borstengruppe an der Basis des Hypopygiums steht die neue Art nahe *B. brunnipes* (MEIG.) und *B. postbicolor* MOH. & KRIV. Von beiden unterscheidet sie sich durch geringere Größe. Von *B. brunnipes* ist sie durch die Aufhellungen am Thorax, das helle Hypopygium und die längere Behaarung der Valveninnenseiten abzugrenzen; von der ähnlich gefärbten *B. postbicolor* durch kürzere Fühlergeißelglieder.

Bradysia subvernalis MOHRIG & HELLER n. sp. (Abb. 3)

♂: Augenbrücke schmal, 2–3reihig. Fühler kurz, 4. Fühlergeißelglied 1,5mal so lang wie breit. Halsteil deutlich abgesetzt, $\frac{1}{3}$ der Gliedlänge, borstig behaart.

Palpen 3gliedrig, Grundglied groß, 2,5mal so lang wie breit, zum Ende kaum verdickt, ohne vertieftes Sensillenfeld, apikal mit 2–3 schwächeren Borsten. 2. Glied dick rundlich, 3. Glied schmäler, doppelt so lang wie breit.

Thorax braun. Mesonotum dunkel behaart mit kräftigen Dorsocentralen und Scutellaren. Flügel ange-dunkelt. $c = \frac{2}{3} w$, $r_1 = r$, $y = x$, beide nackt, cu-Stiel sehr kurz.

Halteren dunkel. Beine kaum heller als der Thorax, Coxen hell behaart, Klauen leicht gezähnt.

Abdomen dunkel behaart. Hypopygium locker behaart mit kräftigen Valven; Styli doppelt so lang wie breit, außen gerundet, innen abgeflacht, Spitze dorsal, apikal und subapikal mit kurzen kräftigen Dornen besetzt. Genitalplatte breiter als lang, vorne stumpf kegelig, mit gleichmäßig verteilten Zähnchen in der Spitzenhälfte. Aedeagus lang.

Größe 2,2 mm, Flügellänge 2 mm

♀: unbekannt

Locus typus: Bornhöved, 30 km südlich von Kiel, Erlenbruch, Photoelektor, aus Erlenholz

Typus: 1 ♂, 10.–24. 4. 1989, leg. WARNING

Der Typus befindet sich in der Sammlung MOHRIG, Zoologisches Institut und Museum der Universität Greifswald.

Artvergleich:

Die neue Art gehört zur *preacox*-Gruppe. Durch die weit dorsal beginnende Stylusbedornung zeigt sie Beziehung zu *B. vernalis* (ZETT.). Von dieser

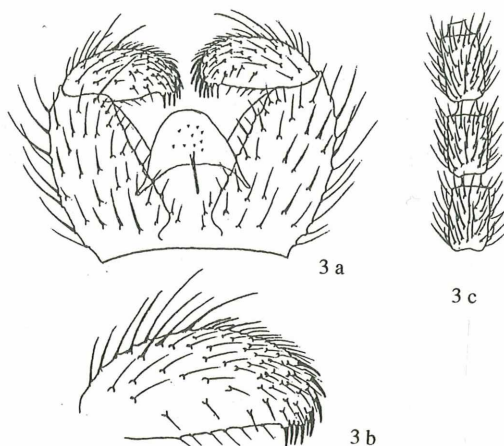


Abb. 3: *Bradysia subvernalis* MOH. & HELL n. sp.
a = Hypopygium; b = Stylus; c = 3.–5. Fühlergeißelglied

unterscheidet sie sich durch deutlich geringere Größe, viel kürzere Fühlergeißelglieder, starke Behaarung des Mesonotums, andere Stylusform und spärliche Behaarung der Valveninnenseiten.

Corynoptera anae MOHRIG & HELLER n. sp. (Abb. 4)

♂: Augenbrücke breit, 4reihig. Fühler lang, 4. Fühlergeißelglied 3,5; Halsteil lang, $\frac{1}{2}$ des Basalteils, Behaarung abstehend, länger als Gliedbreite.

Thorax braun, Mesonotum dunkel behaart, mit kräftigen lateralen, praescutellaren und 2 scutellaren Borsten. Flügel leicht gebräunt; c wenig länger $\frac{1}{2} w$; $r = r_1$; $y = x$, y mit 3–4 Makrotrichen; m-Gabel schmal, Anallappen wenig ausgeprägt. Halteren ange-dunkelt. Tibienspitze p_1 mit kammartiger Borstengruppe; Hintersporne lang, Klauen ungezähnt. Abdomen kurz und spärlich behaart. Hypopygium mit langen Haaren an der Valveninnenseite; Styli innen vor der Spitze gekrümmt, apikal mit sehr kurzem, kräftigen Spitzenzahn, darüber 3 etwas längere hyaline Dornborsten, darunter 2 etwas kräftigere Dornborsten. Genitalplatte gleichlang gerundet, mit großem Zähnchenfeld und kräftigem Aedeagus. Größe: 2,5 mm, Flügel 1,9 mm

♀: unbekannt

Locus typicus: Hasenmoor von Kiel, Acker, Photoelektorfang

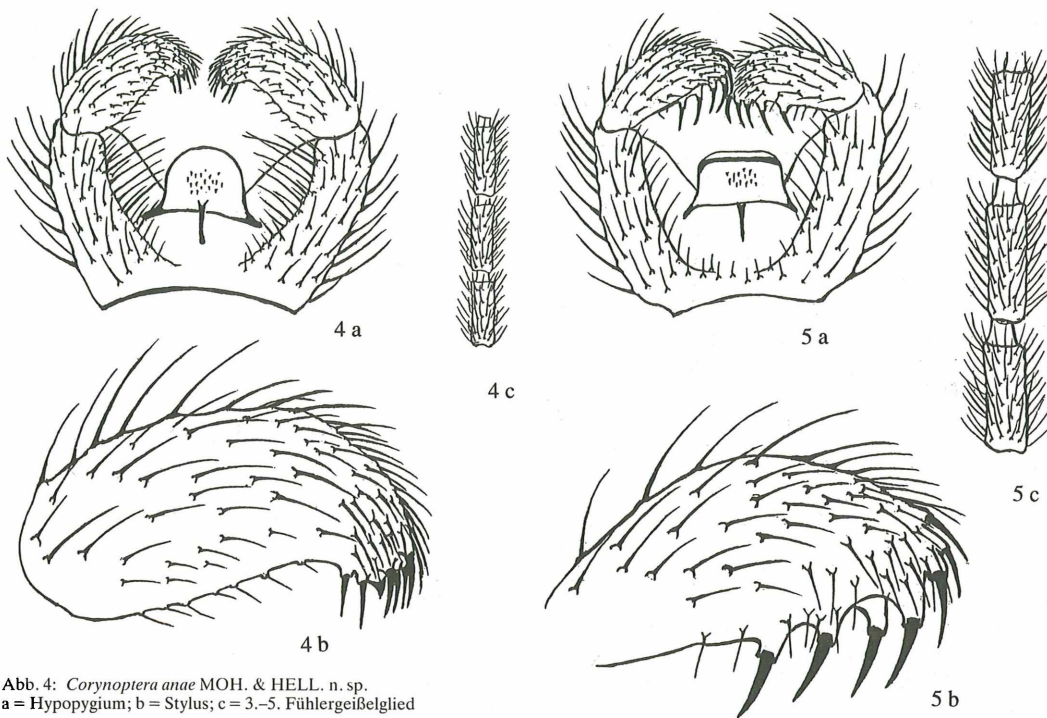


Abb. 4: *Corynoptera anae* MOH. & HELL. n. sp.
a = Hypopygium; b = Stylus; c = 3.-5. Fühlergeißelglied

Abb. 5: *Corynoptera fera* MOH. & HELL. n. sp.
a = Hypopygium; b = Stylus; c = 3.-5. Fühlergeißelglied

Holotypus: 1 ♂, 17.8.1987

Paratypen: 4 ♂, 18.7.1989

1 ♂, Juli 1990, Hasenmoor Grünland

2 Paratypen in der Kollektion HELLER, das übrige Typenmaterial in der Sammlung MOHRIG, Zoologisches Institut und Museum der Universität Greifswald.

Artvergleich:

Die neue Art gehört durch die lange Behaarung der Valveninnenseiten und dem Borstenkamm der t_1 zur *longicornis*-Gruppe. Sie ist zweifellos verwandt mit den Arten um *C. inexpectata* TUOMIK. Sie unterscheidet sich von ihnen durch die kurzen hyalinen Dornborsten und fehlende längere Haare an der Stylusspitze. Von der sehr ähnlichen *C. grothae* MOH. & MENZ. unterscheidet sie sich durch die viel längeren Fühlergeißelglieder und die kurzen Subapikaldorne eindeutig.

Corynoptera fera MOHRIG & HELLER n. sp.
(Abb. 5)

♂: Augenbrücke 3reihig; 4. Fühlergeißelglied 3mal so lang wie breit. Halsteil gut abgesetzt, Behaarung absteehend, länger als Gliedbreite.

Palpen 3gliedrig, Grundglied schmal keulig, ohne

vertieftes Sensillenfeld, mit einer Außenborste. 2. Glied rundlich, Endglied doppelt so lang.

Thorax braun, Mesonotum dunkel behaart mit stärkeren lateralen und skutellaren Borsten, die feinere Behaarung hell.

Flügel hell, $c = \frac{2}{3} w$; $r_1 = \frac{1}{2} r$, $x = y$, beide nackt, Halteren dunkel. Coxen und Beine heller als Thorax, Coxen hell behaart.

Tibien spitze mit einer manchmal geteilt erscheinenden Borstengruppe. Klauen ungezähnt. Hintertibiensporne gleichlang.

Abdomen spärlich hell behaart.

Valveninnenseiten mäßig lang behaart. Basis des Hypopygiums normal ausgerandet, locker behaart. Styli doppelt so lang wie breit, ungewöhnlich kräftig bedornt. Die 6-7 pfriemförmigen, auf hohen Sokeln stehenden Dornen stehen isoliert bis hinter die Mitte der Innenseite; Genitalplatte breiter als lang, apikal flach mit feinen Zähnchen. Aedeagus kurz.

Größe: 2,5 mm, Flügellänge 2 mm

♀: unbekannt

Locus typicus: Bornhöved, 30 km südlich von Kiel, Feuchtwiese, Photoelektor

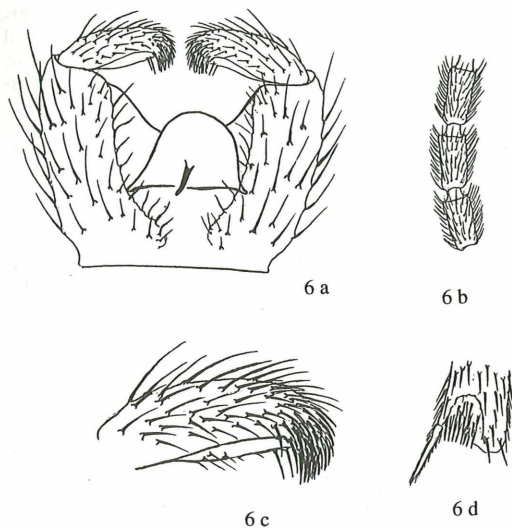


Abb. 6: *Lycoriella atrostriata* MOH. & HELL. n. sp.
a = Hypopygium; b = Stylus; c = 3.-5. Fühlergeißelglied; d = Tibien-
ende p₁

Holotypus: 1 ♂, 1.-15. 4. 1989, leg. HELLER
Paratypen: 4 ♂♂, gleicher Fang, leg. HELLER
2 ♂♂, 15. 4.-1. 5. 1989, leg. HELLER
Typus und 5 Paratypen befinden sich in der Sammlung MOHRIG, Zoologisches Institut und Museum der Universität Greifswald, 2 Paratypen in Kollektion HELLER.

Artvergleich:

Die neue Art ist aufgrund der starken Stylusbedornung und der breiten, apikal geraden Genitalplatte zweifellos mit *Corynoptera vagula* TUOMIK. verwandt. Die Zuordnung beider zur *C. clausa*-Gruppe bleibt fraglich (TUOMIKOSKI 1960)

Lycoriella atrostriata MOHRIG & HELLER n. sp.
(Abb. 6)

♂: Fühlergeißel sehr dicht und fast so lang wie die Breite der Glieder behaart; 4. Geißelglied 2,2, Hals-
teil scharf abgesetzt. Palpen 3gliedrig, 2. u. 3. Glied
gleichlang; Grundglied mit mehreren Borsten und
ohne deutliche Sensillengrube.

Thorax dunkelbraun. Mesonotum dunkel und nicht
lang behaart, laterale Haare kaum länger; Antepro-
notum und prothorakales Episternit dicht behaart;
Postpronotum nackt. Flügel gebräunt; $r_1 = \frac{2}{3} r$;
 $c = \frac{2}{3} w$; y wenig kürzer x, mit Makrotrichen; hin-
tere Flügelladern deutlich, ohne Makrotrichen; cu-
Stiel kurz, etwa $\frac{1}{2} x$. Halteren dunkel. Coxen und
Beine braun, heller als Thorax, dunkel behaart; Ti-
bia p₁ mit bogig berandetem Borstenfleck. Klauen
fein, aber deutlich gezähnt.

Abdomen dicht und lang dunkel behaart. Hypopy-
gium dunkel; Valveninnenseiten kurz behaart; Styli
relativ klein und schmal, innen abgeflacht, Spitze
dicht mit groben, fast dornartigen Borstenhaaren
besetzt und etwas zur Ventralseite gebogen, dorsal
hinter der Spitzenbehaarung mit zwei feinen Dörn-
chen; Innenseite glatt, fast ohne Makrotrichen; Ge-
nitalplatte gerundet, Zähnenfeld nicht zu erken-
nen; Aedeagus kurz und dick.

Größe: 4 mm

♀ unbekannt

Locus typicus: Heikendorf bei Kiel

Typus: 1 ♂, 7. 5. 1990, im Wald gekäschert, leg.
HELLER

Kein weiteres Material.

Der Typus befindet sich in der Sammlung MOH-
RIG, Zoologisches Institut und Museum der Uni-
versität Greifswald.

Artvergleich:

Die neue Art wird aufgrund des bogig berandeten
Tibienflecks der Gattung *Lycoriella*, Verwandt-
schaftskreis *L. bruckii*-Gruppe, zugeordnet. Dafür
sprechen die Zähnelung der Klauen und die Stylus-
form, obwohl das typische subapikale Geißelhaar
fehlt. Durch die auffallend grobe Behaarung der
Stylusspitze ist sie gut zu identifizieren.

Literatur

HELLER, K. (1990): Vergleichend ökologische
Untersuchungen an terricol-detritophagen *Nemato-
cera* zur biozönotischen Struktur und zum Stoff- und
Energieumsatz in einem Wald-Agrar-Ökosystem-
komplex. – Diplomarbeit, Kiel.

MENZEL, F., & W. MOHRIG: Beiträge zur Fau-
nistik und Ökologie des Naturschutzgebietes „Ap-
felstädter Ried“, Kreis Erfurt-Land. Teil IV – Di-
ptera: Sciaridae. – Veröff. Naturkundemuseum Er-
furt – Erfurt 1992 (im Druck).

MENZEL, F., MOHRIG, W., & I. GROTH
(1990): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Di-
ptera-Sciaridae. – Beitr. Ent. Berlin 40: 301–400.

MOHRIG, W.: Neue Trauermücken (Diptera,
Sciaridae) aus Italien. – Spixiana 1992 (im Druck).

- MOHRIG, W., & R. ECKERT: Neue Trauermücken (Sciaridae, Diptera) aus Naturhöhlen des Harzes. – Dt. Ent. Z. (N. F.) – Berlin 1992 (im Druck).
- MOHRIG, W., & A. FROESE: *Corynoptera ignorata* spec. nov., eine neue Trauermücke (Diptera, Sciaridae) aus der *Corynoptera parvula*-Gruppe. – Spixiana 1992 (im Druck).
- MOHRIG, W., & K. HÖVEMEYER: Vier neue Trauermückenarten aus Südniedersachsen (BRD). – Spixiana 1992 (im Druck).
- MOHRIG, W., KRIVOSHEINA, N., & B. MA-MAEV (1989 a): Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken (Diptera, Sciaridae) der Sowjetunion. Teil XII: Gattung *Bradysia*, Serie 1. – Zool. Jb. Syst. 116: 411–425.
- MOHRIG, W., KRIVOSHEINA, N., & B. MA-MAEV (1989 b): Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken (Diptera, Sciaridae) der Sowjetunion. Teil XIII: Gattung *Bradysia*, Serie 2. – Zool. Jb. Syst. 116: 427–445.
- MOHRIG, W., KRIVOSHEINA, N., & B. MA-MAEV (1990 a): Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken (Diptera, Sciaridae) der Sowjetunion. Teil XIV: Gattungen *Plastosciara*, *Lycoriella* und *Scatopsiara*. – Zool. Jb. Syst. 117: 11–21.
- MOHRIG, W. KRIVOSHEINA, N., & B. MA-

- MAEV (1990 b): Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken (Diptera, Sciaridae) der Sowjetunion. Teil XV: Gattungen *Sciara*, *Trichosia*, *Chaetosciara*, *Phaenetratula*, *Parapnyxia*, *Epidapus* und *Caenosciara*. – Zool. Jb. Syst. 117: 219–236.
- MOHRIG, W., – F. MENZEL: Neue Arten europäischer Trauermücken (Diptera, Sciaridae). – Ent. Nachr. Ber. 1992 (im Druck).
- TUOMIKOSKI, R. (1960): Zur Kenntnis der Sciariden (Dipt.) Finnlands. – Ann. Zool. Soc. „Vanamo“ 21: 1–64.
- WARNING, J. (1991): Freilandökologische Untersuchungen zur Besiedlung von Totholz durch Insecta in verschiedenen Waldökosystemen in Abhängigkeit von Art, Alterszustand und Struktur des Holzes. – Diplomarbeit, Kiel.

Anschrift der Verfasser:

Dip.-Biol. Kai Heller, Forschungsstelle für Ökosystemforschung und Ökotechnik, Biologiezentrum, Olsenhäuserstr. 40, W - 2300 Kiel
Prof. Dr. Werner Mohrig, Zoologisches Institut und Museum der E.-M.-Arndt-Universität, J.-S.-Bach-Str. 11/12, O - 2200 Greifswald

TAGUNGSBERICHTE

Bericht über die 6. Tagung der Staphylinidologen

Die 6. Tagung der Staphylinidologen fand vom 16. bis 19. Mai 1991 im traditionsreichen Deutschen Entomologischen Institut in Eberswalde statt. An der Tagung nahmen teil: V. ASSING (Hannover), V. GÖLLKOWSKI (Oelsnitz/Vogtland), Dr. B. GRUNDMANN (Plettenberg), Dipl.-Biol. A. KLEEGER (Berlin), Dr. R. KLINGER (Frankfurt/Main), W. LAKOMY (Bremen), U. LEHMANN (Großhain), Dr. Dr. G. A. LOHSE (Hamburg), G. MÖLLER (Berlin), A. MEISSNER (Berlin), J. RUSCH und Frau (Aldtdöbern), Dr. H. TERLUTTER (Notuln), Dr. M. UHLIG und Frau (Berlin), Dr. L. ZERCHE und Frau (Eberswalde).

Nach der Eröffnung der Tagung durch L. ZERCHE wurde folgendes Vortragsprogramm in vier Sitzungen abgearbeitet:

L. ZERCHE: Zur Geschichte des DEI und seiner Käfersammlung.

V. ASSING: Bodenfallen – eine geeignete Methode zur Untersuchung von Staphylinidenzönosen?

M. UHLIG: Forschungsergebnisse in der Gattung *Erichsonius* – Überlegungen eines Entomologen zur Zahl der Tierarten der Weltfauna.

L. ZERCHE: Systematik und Zoogeographie der Gattung *Deliphrosoma* REITTER.

B. GRUNDMANN: Die Staphylinidenfauna des Sauerlandes.

V. GÖLLKOWSKI: Entomologie und Computer.
L. ZERCHE: *Hygroeus*-Verwandte aus Mittel-Asien und aus dem Altai

M. UHLIG: Zur Zoogeographie der Schweiz.

Vier Rundtischgespräche mit anregenden Diskussionen erwiesen sich als eine Form der Kommunikation, der bei künftigen Treffen ein breiter Raum eingeräumt werden sollte:

1. Zoogeographie – Diskussion interessanter Verbreitungstypen und zoogeographischer Probleme (Leitung M. UHLIG).
2. Koleopterologische Methoden für Anfänger und Fortgeschrittene (Leitung G. A. LOHSE).
3. Phylogenetische Systematik (Leitung L. ZERCHE).
4. Biologisch-ökologische Probleme (Leitung V. ASSING).

Führungen durch die entomologische Bibliothek (R. GAEDIKE) und durch die Käfersammlung (L. ZERCHE) des DEI gaben allen Teilnehmern einen guten Einblick in die Arbeit der Einrichtung.

Bei der Auswertung des Arbeitstreffens (M. UHLIG) konnten in der Diskussion viele Ideen für die Durchführung künftiger Arbeitstreffen zusammengetragen werden. Die 7. Tagung wird voraussichtlich vom 23.–26. April 1992 in Zwillbrock bei Münster (Kreis Borken) stattfinden.

Exkursionen in die von der Eiszeit geprägte Landschaft in der Umgebung Eberswalde führte die Tagungsteilnehmer am Donnerstag (16. 5.) zu Sphagnum-Beständen bei Wandlitz, in die End- und Grundmoränen nördlich Eberswalde und zu den Steppenhängen bei Oderberg sowie am Sonntag (19. 5.) in die Umgebung Chorins und ins Naturkundemuseum nach Berlin.

L. ZERCHE & M. UHLIG

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Heller Kai, Mohrig Werner

Artikel/Article: [Neue Sciariden \(Diptera\) aus Schleswig-Holstein. 37-42](#)